

# Wahlprotokoll

## über die Erneuerungswahl Stadtpräsidium (1. Wahlgang)

vom

Sonntag, 2. Juli 2017

### Wahl des/der

### Stadtpräsident

Stimmberechtigte		Männer:	Frauen:	Total
a)	Total Stimmberechtigte (gem. Stimmregister)	5 442	5 868	11 310

Wählende		Urne:	briefl.gültig:	briefl.ungültig	Total gültig:
b)	Eingegangene Stimmrechtsausweise	54	2 421	34	2 475

Eingegangene Wahlzettel + Stimmen			
c)	Total eingegangene Wahlzettel		2 403
d)	→ <b>Wahlbeteiligung</b> (c im Verhältnis zu a in %)	=	<b>21,25%</b>
davon:			
e)	Leere Wahlzettel (komplett leer)	-	473
f)	Ungültige Wahlzettel	-	29
g)	→ <b>Gültige Wahlzettel</b> (c-e-f)	=	1 901
daraus:			
h)	Kandidatenstimmen:	<b>Martin Wey</b>	1 901
i)	Leere Stimmen (auf teilausgefüllten gültigen Wahlzetteln)		

Ermittlung Absolutes Mehr (Majorz: 1. Wahlgang):		Stimmen:	
1)	Anzahl zu vergebende Sitze (=mögliche Stimmen auf dem Wahlzettel):	1	
2)	Gültige Wahlzettel (g):	1 901	x 1 = 1 901
3)	Komplett leere Wahlzettel (e):	473	x 1 = 473 +
4)	Leere Stimmen auf gültigen Wahlzetteln (i): (bei teilausgefüllten Wahlzetteln)		
5)	<b>TOTAL STIMMEN</b>		= 2 374 +
6)	→ <b>ERMITTLUNG ABSOLUTES MEHR</b> ( 5 ) : Anzahl Sitze : 2; nächsthöhere ganze Zahl, GpR §113 <sup>2</sup> ):		
	2 374,00 : Sitze : 2 =	1 187,00	
	1 187,00 + 1 =	1 188,00	
	1 188,00 abrunden =	1 188,00 →	<b>1 188</b>

Abgleich Kandidierende*r mit dem absoluten Mehr:		erreicht:
7)	Kandidatenstimmen:	<b>Martin Wey</b> 1 901
8)	Ermitteltes absolutes Mehr:	1 188 <b>Gewählt</b>

Technische Hilfsmittel	
Keine technischen Hilfsmittel	
Geeichte Waage	X
Banknotenzählmaschine	X
Andere technische Hilfsmittel	

Die Richtigkeit dieses Protokolls bezeugen:



*[Handwritten signature]*

Wahlbüromitglieder:

*[Handwritten signatures]*

# Wahlprotokoll

## über die Erneuerungswahl Vizepräsidium (1. Wahlgang)

vom

Sonntag, 2. Juli 2017

### Wahl des/der

### Vizepräsident

Stimmberechtigte		Männer:	Frauen:	Total
a)	Total Stimmberechtigte (gem. Stimmregister)	5 442	5 868	11 310

Wählende		Urne:	briefl.gültig:	briefl.ungültig	Total gültig:
b)	Eingegangene Stimmrechtsausweise	54	2 421	34	2 475

Eingegangene Wahlzettel + Stimmen			
c)	Total eingegangene Wahlzettel		2 349
d)	→ <b>Wahlbeteiligung</b> (c im Verhältnis zu a in %)	=	<b>20,77%</b>
davon:			
e)	Leere Wahlzettel (komplett leer)	-	390
f)	Ungültige Wahlzettel	-	26
g)	→ <b>Gültige Wahlzettel</b> (c-e-f)	=	1 933
daraus:			
h)	<b>Kandidatenstimmen:</b>	<b>Thomas Marbet</b>	1 933
i)	Leere Stimmen (auf teilausgefüllten gültigen Wahlzetteln)		

Ermittlung Absolutes Mehr (Majorz: 1. Wahlgang):		Stimmen:
1)	Anzahl zu vergebende Sitze (=mögliche Stimmen auf dem Wahlzettel):	1
2)	Gültige Wahlzettel (g):	1 933 x 1 = 1 933
3)	Komplett leere Wahlzettel (e):	390 x 1 = 390 +
4)	Leere Stimmen auf gültigen Wahlzetteln (i): (bei teilausgefüllten Wahlzetteln)	
5)	<b>TOTAL STIMMEN</b>	= 2 323 +
6)	→ <b>ERMITTLUNG ABSOLUTES MEHR</b> ( 5 ) : Anzahl Sitze : 2; nächsthöhere ganze Zahl, GpR §113 <sup>2</sup> ):	
	2 323,00 : Sitze : 2 = 1 161,50	
	1 161,50 + 1 = 1 162,50	
	1 162,50 abrunden = 1 162,00 →	<b>1 162</b>

Ableich Kandidierende*r mit dem absoluten Mehr:		erreicht:
7)	Kandidatenstimmen:	<b>Thomas Marbet</b> 1 933 <b>Gewählt</b>
8)	Ermitteltes absolutes Mehr:	1 162

Technische Hilfsmittel	
Keine technischen Hilfsmittel	
Geeichte Waage	x
Banknotenzählmaschine	x
Andere technische Hilfsmittel	



Das Richtige mit dieses Protokolls bezeugen:

*[Handwritten signature]*

Wahlbüromitglieder:

*[Handwritten signatures]*